



Zentrales Repository mit Informationen zu allen Configuration Items und ihren Beziehungen und Verbindungen

Einfache Konsolidierung von Daten aus anderen Systemen durch umfangreiche Schnittstellen

Moderne Managementfunktionalitäten – von Analyse und Visualisierung, über Planung bis hin zum Prozessmanagement

Die moderne Configuration Management Database von FNT

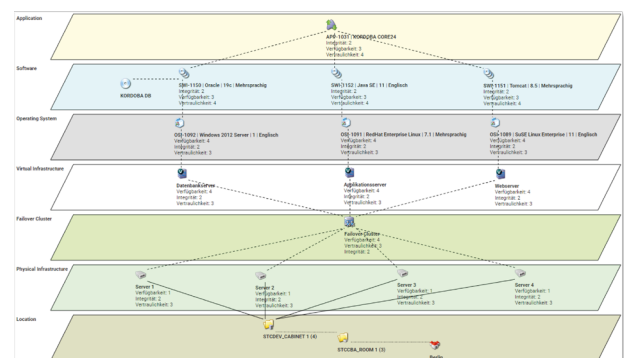
Schaffen Sie die Grundlage für ein besseres IT-Infrastrukturmanagement mit der FNT Command Platform

Internet of Things (IoT), Künstliche Intelligenz (KI) und Cloud Computing steigern die Komplexität von IT-Infrastrukturen. Gleichzeitig erwarten Nutzer eine immer höhere Geschwindigkeit und mehr Flexibilität. Diese Entwicklungen stehen sich diametral gegenüber. Doch IT-Organisationen müssen sich diesen Anforderungen stellen. Der wohl wichtigste Baustein zur Lösung ist die Configuration Management Database (CMDB), um den Überblick zu behalten, eine effiziente Verwaltung sicherzustellen und Automatisierung zu ermöglichen.

ALLE INFORMATIONEN ZU CONFIGURATION ITEMS AUF EINEN BLICK

Mit der FNT Command Platform als moderne CMDB erhalten Sie ein zentrales Repository, das alle wichtigen Informationen zu sämtlichen Configuration Items (CIs) Ihrer IT enthält – von Hardware, über Netzwerke und Applikationen bis hin zu den Services. Hinzu kommen sämtliche relevanten Vertrags-, Lizenz- und Personen-daten. Darüber hinaus bildet die Lösung über alle Ebenen des IT-Stacks hinweg die Beziehungen von CIs untereinander sowie die Abhängigkeiten voneinander ab.

In Kombination mit umfassenden Visualisierungsmöglichkeiten erhalten Sie einen tiefen und umfassenden Einblick in die IT-Infrastruktur.



Die CMDB von FNT stellt die komplette Applikationsinfrastruktur übersichtlich dar.

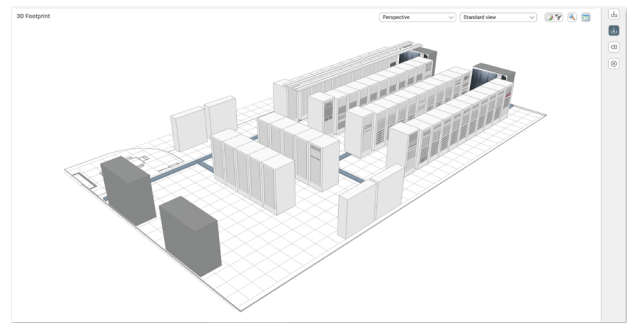
Dank umfangreicher Schnittstellen für den bidirektionalen Datenaustausch mit anderen Tools konsolidiert die CMDB von FNT Inhalte aus verteilten bzw. spezialisierten Datenbanken automatisiert, stellt siloübergreifende Abhängigkeiten dar und führt diese zu einem Single

Point of Truth zusammen. So erhalten Sie einen Digital Twin (digitalen Zwilling) der gesamten IT-Infrastruktur in einem System – tagesaktuell, herstellerunabhängig und ohne ausufernden Pflegeaufwand.

INFRASTRUKTUREN EINFACHER PLANEN UND BESSER VERWALTEN

Darüber hinaus beinhaltet die FNT Command Platform zahlreiche moderne Managementfunktionalitäten – von Analyse und Visualisierung, über Planung bis hin zum Prozessmanagement. Diese helfen dabei, hochkomplexe IT-Infrastrukturen effizient zu verwalten, Störungen schneller zu beseitigen, Transformationen und Verände-

rungen besser zu managen sowie IT-Serviceprozesse zu standardisieren und optimieren.

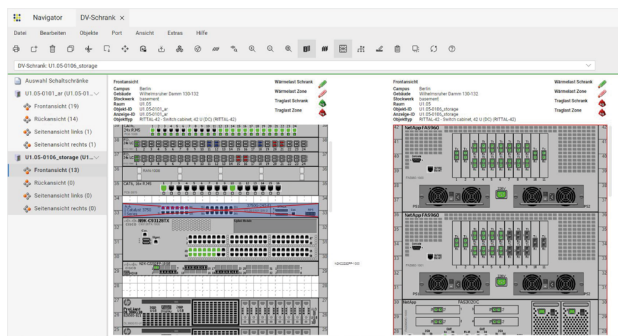


Eine virtuell begehbare, interaktive 3D-Darstellung als digitaler Zwilling des Rechenzentrums.

Die wichtigsten Funktionalitäten im Detail

EINFACHE INFRASTRUKTUR-ERFASSUNG

CI's können dank vordefinierter Gerätetypen schnell erfasst und verwaltet werden. Diese Gerätetypen werden von FNT in einer zentralen Komponentenbibliothek in foto-realistischer Darstellung bereitgestellt und kontinuierlich aktualisiert. Aktuell umfasst die Bibliothek bereits 75.000 vordefinierte Geräte aller Hersteller. Alle Geräte enthalten zudem detaillierte technische Informationen sowie Details zu Ports, Buchsen-/Steckertyp und Kabelart. Für Planungs- und Ressourcenmanagementprozesse sind bei relevanten Geräten außerdem Informationen zu erforderlichen Höheneinheiten im Rack, Gewicht, nominellem Stromverbrauch und thermischer Leistung hinterlegt. Auch Kabeltypen inklusive Konnektoren sind als Stammdaten angelegt und ermöglichen im Zusammenspiel mit automatisch durchgeführten Plausibilitätsprüfungen die effiziente Erfassung und Planung von Kabelverbindungen.

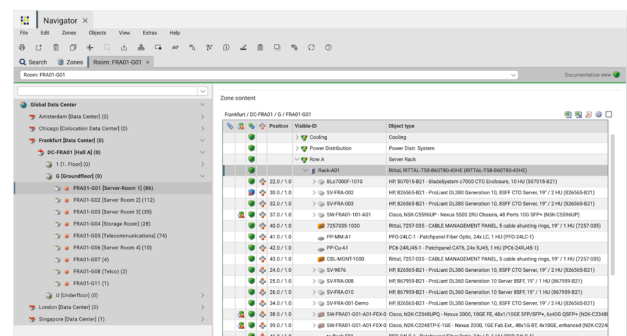


Racks inklusive der bestückten Geräte werden fotorealistisch dargestellt und können interaktiv bearbeitet werden.

EFFIZIENTES MANAGEMENT DER CI-BEZIEHUNGEN

FNT Command zeigt zu jedem erfassten CI eine grafische Auswertung der bestehenden Datenbankrelationen an. Damit können sämtliche Beziehungen über alle CI-Klassen

hinweg einfach visualisiert werden, um Verbindungen und Abhängigkeiten eines CIs an benachbarten Objekten (wie beispielsweise Geräten oder Diensten) einfach nachzuverfolgen und zu verstehen. Diese CI-Grafiken lassen sich auch speichern. Für eine noch schnellere Verwendung können konfigurierbare Grafikvorlagen mit Ansichten beliebiger CI-Klassen und deren Relationen definiert werden.



Vollumfängliche IT-Asset-Management- und CMDB-Funktionalität inklusive Lokalisierung, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten, Lifecycle- und Vertragsmanagement.

PLANUNG VON VERÄNDERUNGEN

Um Veränderungen der Infrastruktur gezielt steuern zu können, bietet FNT Command eine umfangreiche Planungsfunktion. Aufbau-, Umbau- und Veränderungsprozesse lassen sich damit effizient erfassen und verwalten. Unterstützt werden nicht nur physische CIs, sondern auch die Planung von logischen CIs, wie etwa Diensten. Geplante CIs unterscheiden sich dabei visuell von CIs im Ist-Zustand, um einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Mit einer Protokollfunktion können ausgeführte Veränderungen und Erweiterungsmaßnahmen in den verschiedenen Modulen von FNT Command einfach nachverfolgt werden. Dies ist im Zusammenspiel mit einem End-to-End Prozessmanagement die Grundlage für geregelte Change-Prozesse.

INTEGRIERTES PROZESSMANAGEMENT

Ein integriertes Prozessmanagement hilft, Veränderungen an der Infrastruktur (d. h. Bereitstellungs-, Änderungs- und Kündigungsprozesse) über flexible Workflows effizient zu steuern und zu überwachen. Zuvor in FNT Command geplante Changes lassen sich einfach als detaillierte Arbeitsaufträge an interne oder externe Dienstleister übergeben. Diese markieren den Auftrag nach der Ausführung als erledigt und dokumentieren so direkt den Ist-Zustand in der CMDB von FNT. Das macht nicht nur Arbeitsabläufe effizienter und weniger fehleranfällig, sondern stellt gleichzeitig sicher, dass alle Veränderungen stets sauber in der CMDB erfasst sind.

ANALYSE, VISUALISIERUNG UND REPORTING

Um einen besseren Überblick zu gewinnen, können die dokumentierten Infrastrukturdaten auf vielfältige Art und Weise analysiert, visualisiert und ausgewertet werden. Verschiedene grafische Darstellungen ermöglichen es, Zusammenhänge in der Infrastruktur einfach auf einen Blick zu erkennen. Zudem lässt sich jede einzelne Komponente grafisch visualisieren. Zur Datenauswertung stehen verschiedene Funktionen zur Verfügung: Individuelle Datenbankabfragen ermöglichen die zielgerichtete Auswertung der vorhandenen Informationen mittels aufbereiteter Reports, die sich unter anderem nach Excel exportieren lassen. Um datengestützt schnellere und bessere Entscheidungen treffen zu können, visualisiert eine moderne und leistungsstarke Business-Intelligence-Komponente die Daten in Form interaktiver Dashboards.

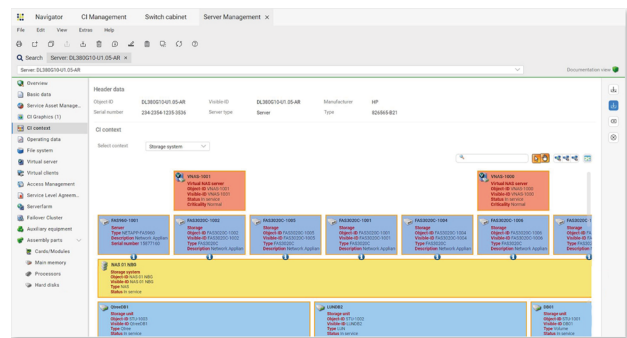


Eine GIS-Applikation macht CIs aus der CMDB in Kabelnetzen transparent und zeigt Infrastrukturobjekte georeferenziert auf Karten an.

DOKUMENTATION UND PLANUNG MODERNER SERVER-LANDSCHAFTEN

Die hybride Server- und Speicherinfrastruktur kann ganzheitlich erfasst, geplant und gemanagt werden. Neben physischen und virtuellen Server-Systemen unterstützt die CMDB auch Storage- und Speicher-Systeme sowie verteilte Systeme. CIs werden dabei die nicht als Einzelkomponenten, sondern immer zusammenhängend in ihrem jeweiligen Kontext betrachtet, um eine einfache Nachverfolgung im Störfall zu ermöglichen. Ergänzend hinzu kommt die Relationsmanagement-Funkti-

onalität einer modernen CMDB: den einzelnen Servern können auch Accessories wie Verträge, Personen und Wartungsfenster zugeordnet werden.



Die gesamte Server-Landschaft auf einen Blick – von der Physik bis zur Virtualisierung.

MANAGEMENT VON CLOUD-INFRASTRUKTUR

Immer mehr Unternehmen setzen auf hybride IT-Infrastrukturen, bestehend aus traditionellen Infrastrukturen in On-Premises-Rechenzentren sowie in Private und Public Clouds. Die FNT Command Plattform ermöglicht eine zentrale Sicht auf alle Systeme, indem nicht nur Infrastrukturelemente im eigenen Rechenzentrum dokumentiert und verwaltet werden können, sondern auch Cloud-Infrastrukturelemente beliebiger Provider.

Dies spielt eine besonders wichtige Rolle in Multiprovider-Situationen sowie in Szenarien hybrider Anwendungsarchitekturen, bei denen lokale Komponenten und Elemente der Cloud reibungslos zusammenarbeiten müssen: Zum einen für die SLA-konforme Auslegung des operativen Betriebs und die Unterstützung bei der Root-Cause-Analyse im Fehlerfall, zum anderen für die Auskunftsfähigkeit in Audit-Situationen zur Compliance (ISO27001, KRITIS, BAIT, VAIT, BSI-Grundschutz), wenn es um die korrekte Darstellung von Informationsverbünden geht.

VERWALTUNG PHYSISCHER UND LOGISCHER NETZWERKSTRUKTUREN

Die Lösung beinhaltet umfangreiche Funktionen für die Provider-unabhängige Verwaltung, Planung und Analyse von physischen Netzwerkstrukturen entlang des gesamten Lebenszyklus von der Einführung bis zum End-of-Life. Mit dem integrierten IP-Management behalten IT-Organisationen umfangreiche Netzstrukturen durch die transparente Verwaltung von IP-Netzen und IP-Adressen (IPv4 und IPv6) im Griff. Alle Abhängigkeiten in IP-Netzen können in einem durchgängigen System dokumentiert werden, um effizient und vorausschauend IP-Netze verwalten und IP-Adressen zuordnen zu können. Zudem lassen sich auch VLANs und WLANs bis hoch zur Kunden- und Dienstebene managen. Die umfassende Dokumentation und Planung von Netz- und Servicere Ressourcen sämtlicher leitungsgebundener und funkbasierter Netztechnologien ist ebenfalls in der Lösung enthalten.

ENDGERÄTEMANAGEMENT

Ein modernes Asset und Configuration Management der Arbeitsplatzinfrastruktur ermöglicht es, moderne Infrastrukturen für den Arbeitsplatz ganzheitlich zu planen, realisieren und betreiben. Somit erreichen Unternehmen eine höhere betriebliche Effizienz, da sämtliche Arbeitsplatz-ClIs von Notebooks über PCs/NCs bis hin zu virtualisierten Desktops, installierter Software sowie den üblichen Peripheriegeräten wie z. B. Bildschirme, Drucker usw. dokumentiert und verwaltet werden können.

LIZENZMANAGEMENT UND VERTRAGSVERWALTUNG

Im Unternehmen eingesetzte Software-ClIs können zentral geplant, dokumentiert und verwaltet werden. Dazu werden alle eingesetzten und geplanten Softwareprodukte, Softwareinstallationen, Applikationen und Instanzen zusammen mit den zugehörigen Lizenzen, Relationen, Serviceverträgen (SLA, TER, QoS) und weiteren Informationen übersichtlich in einem zentralen System dokumentiert. Integrierte Reports stellen verschiedene Analysen über die eingesetzte Software im Unternehmen bereit und bilden eine wichtige Grundlage für Lizenzaudits.

EINFACHE ANBINDUNG AN ANDERE SYSTEME

Offene Standardschnittstellen zu allen relevanten Drittsystemen ermöglichen es die FNT Command Platform als

Datenquelle für andere Systeme und Anwendungen zu verwenden. Zudem ist die Datenbank als „Datensenke“ auch an andere Datenbanksysteme anschließbar, um die CMDB mit Informationen anzureichern. So ist systemübergreifend eine hohe Aktualität der Daten gewährleistet, was sowohl die initiale Datenerfassung als auch die kontinuierliche Aktualisierung des Datenbestands enorm vereinfachen und beschleunigen. Für eine schnelle Datensynchronisierung sind dabei detaillierte Informationen nur dort enthalten, wo sie einen konkreten Nutzen bieten. Wo das nicht der Fall ist, liefert die CMDB stattdessen eine geringere Detailtiefe mit verdichteten Informationen. Um mehr Details zu sehen, ist es möglich, direkt in das jeweilige Drittsystem zu springen.

WEITERE SOLUTION HIGHLIGHTS

- **Moderne, webbasierte Softwareoberfläche** sowie spezielle Mobile App für den einfachen und ortsunabhängigen Zugriff auf die Software
- **Flexibles Rollen- und Rechtekonzept** erlaubt die feingranulare Vergabe von User-Berechtigungen
- **Cloud-ready** Softwarelösung – verfügbar auch im SaaS-Modell
- **Modularer Aufbau der Lösung** ermöglicht beliebige Erweiterung auf andere Funktionalitäten oder Infrastrukturbereiche

VORTEILE DER CMDB-LÖSUNG VON FNT

- **Risiken schneller erkennen und abwenden** dank vollständiger Transparenz der IT-Infrastruktur mit allen komplexen Zusammenhängen und Abhängigkeiten
- **Kürzere Ausfallzeiten**, da sich Fehler und Probleme mit den leistungsfähigen Visualisierungen schneller eingrenzen lassen
- **Eine solidere Basis für Standardisierung und Optimierung der IT-Serviceprozesse** ermöglicht die schnellere Bearbeitung von Tickets, eine höhere Erstlösungsrate und eine gesteigerte Helpdesk-Effizienz und sorgt damit für zufriedeneren Kunden und bessere Services
- **Effizientere Audits und Zertifizierungsprozesse** durch stets aktuelle und vollständige Infrastrukturdaten
- **Einfachere Verwaltung komplexer IT-Infrastrukturen und geringere Betriebskosten** durch moderne Management-, Planungs- und Workflow-Funktionalitäten
- **Mehr IT-Nachhaltigkeit**, da bestehende Ressourcen durch die verbesserte Transparenz besser ausgenutzt werden können
- **Kosten- und Zeitersparnis** für die Pflege der CMDB durch nahezu unbegrenzte Integrationsmöglichkeiten mit umliegenden Systemen über Schnittstellen